

**Zeitschrift:** Rote Revue : sozialistische Monatsschrift  
**Herausgeber:** Sozialdemokratische Partei der Schweiz  
**Band:** 44 (1965)  
**Heft:** 9

**Artikel:** Heideboden-Lied  
**Autor:** Schätti, Edi  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-337702>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Heideboden-Lied

*Seltsamer Landstrich. Der Sonne geweiht.  
Uralte Siedlung. Zum Neuen bereit.  
Nähe und Ferne im zeitlosen Raum.  
Traumhafte Puszta am östlichen Saum.*

*Land ferner Zeiten. Durchtränkt von dem Blut  
zahlloser Völker. – Mit Würde und Mut  
bist du Bewahrer und Wächter zugleich  
dreier Kulturen, an Werten so reich.*

*Duftende Landschaft in gleißendem Glanz.  
Oben, im Blauen, gefiederter Tanz.  
Köstliche Weine, Wildbret und Fisch,  
decken verlockend den gastlichen Tisch.*

*Die silbernen Lacken das Gemälde erhellen.  
Tief unten im Urgrund die heilenden Quellen,  
Inmitten der Heide, grüngoldene Flecken,  
Ziehbrunnen gespenstisch zum Himmel sich recken.*

*Weidende Herden im randlosen Land.  
Fruchtschwere Äcker als himmlisches Pfand.  
Wanderer, lausche! Aus Schilf und Dickicht,  
summen die Lieder der Heimat im Licht.*

*Edi Schätti*

